



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg 10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	kg 43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	79 693	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	25	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg 14	36 845 082
. g.	42	x	1 211 722	36	1394	Seilerwaren	kg 4	3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg 12	49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St 11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St 19	5 795 500
.	2	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	7	.	.	30	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	41	.	605 557 331	26	1420	Pelzwaren	-	-
.	11	.	124 048 886	17	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	24	x	474 688	18	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St 4	.
.	24	x	465 843	.	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	15	Leder und Lederwaren	33	x
.	61	x	786 590	12	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle.	4	x
.	29	x	453 031	.	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
ereitet	26	.	.	.	1520	Schuhe	13	x
Güter-	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

2012



Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

2012

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2013, korrigiert am 01.08.2013 (Tab. 4, Jahr 2012,
Rohbauland)

Jahres-Abo-Preis der gedruckten Ausgabe:
10,00 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Hinweise	8
 Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2012 nach Grundstücksarten	10
2. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2012 nach Gemeindegrößenklassen	11
3. Kaufwerte von Bauland 2012 nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen	12
4. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2012 nach Baugebieten.	13
5. Verkäufe von baureifem Land 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Verkaufsfälle . . .	14
6. Baulandverkäufe 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Flächenanteile	15
7. Kaufwerte von Bauland 2012 nach Veräußerern und Erwerberrn.	15
8. Kaufwerte von Bauland 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
9. Kaufwerte von Bauland in Deutschland 1962 – 2011 nach Grundstücksarten	18

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person der Verkäuferin oder des Verkäufers und der Erwerberin oder des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). IT.NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M15) und zusätzlich in einem Jahresbericht (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M16).

Zwar besteht bei den Statistischen Ämtern der Länder, die die Finanzämter als Auskunftsstellen heranziehen, die Vermutung einer von Finanzamt zu Finanzamt unterschiedlichen Vollständigkeit der Meldungen von Verkäufen unbebauter Grundstücke, dennoch gibt die Sta-

tistik die im Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder, wie auch der Abgleich mit anderen Datensammlungen bestätigt. Darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten

- a) die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
- b) die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegenschaften (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M17) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte **Grundstücksmarktbericht**, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 0211 475-0) zum Einzelpreis von 40,00 EUR anbietet.

Baulandarten

Rohbauland

Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land

Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland

Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke

Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen

Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet

Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten,
- c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- e) Tankstellen,
- f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)

Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet

Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet

Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet

Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle ein Vergleich mit anderen Jahren nicht immer sinnvoll ist.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2012*) nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland			Darunter								
				baureifes Land			Rohbauland			Industrieland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
1962	28 422	52 360	6,24	12 864	15 338	8,68	13 424	30 319	5,40	584	3 757	5,49
1965	24 342	40 712	8,93	11 601	12 581	12,45	10 970	23 169	7,50	448	3 246	7,40
1970	16 420	27 775	13,52	10 793	11 770	20,08	4 272	10 711	8,96	377	3 675	9,33
1975	12 135	15 642	19,68	9 252	8 140	27,81	1 867	2 983	14,09	281	3 864	8,54
1980	13 851	19 592	37,30	11 554	11 112	52,50	1 045	3 269	23,39	629	4 346	14,55
1985	8 526	9 100	51,90	7 093	5 156	76,58	602	1 138	25,93	506	2 316	17,26
1987	8 354	9 354	49,50	7 108	5 051	75,69	499	939	23,68	562	2 887	17,92
1988	10 485	11 862	49,15	9 008	6 542	72,41	653	1 110	28,73	700	3 961	18,68
1989	12 805	14 563	49,89	11 285	8 837	69,49	564	1 215	27,32	824	4 294	17,75
1990	13 302	15 910	51,64	11 854	9 787	68,76	528	1 456	28,36	780	4 430	23,20
1991	12 841	15 490	51,68	11 474	9 960	68,81	451	981	29,36	771	4 349	19,06
1992	15 284	18 193	52,61	13 976	11 678	69,69	449	1 245	31,67	758	5 090	19,39
1993	15 318	17 817	54,91	14 115	12 086	70,29	430	1 506	28,49	662	4 111	20,25
1994	14 168	16 506	58,83	13 049	11 523	73,75	467	1 750	31,06	580	3 103	20,91
1995	10 689	13 057	63,06	9 658	8 510	82,27	374	1 135	36,50	601	3 351	24,05
1996	10 619	12 302	63,36	9 675	8 104	81,00	308	1 101	32,79	566	3 021	28,37
1997	8 766	9 733	67,58	8 046	6 686	86,88	250	804	29,64	420	1 989	25,38
1998	8 740	10 691	67,45	8 000	6 849	90,72	293	1 426	30,68	419	2 358	23,61
1999	9 003	10 321	74,16	8 083	6 217	102,87	386	1 641	31,78	508	2 401	30,12
2000	5 815	6 974	79,74	5 129	3 908	114,40	285	1 017	41,34	375	1 990	33,32
2001	5 346	6 046	77,91	4 756	3 383	110,23	242	709	44,36	316	1 882	34,82
2002	5 234	5 201	88,68	4 855	3 459	114,16	142	457	44,24	226	1 202	37,68
2003	5 895	4 829	97,35	5 507	3 486	121,03	171	436	36,02	200	855	36,97
2004	4 104	3 541	100,44	3 804	2 484	128,24	146	340	39,99	144	703	33,38
2005	3 864	3 360	97,60	3 573	2 333	125,17	140	359	38,22	125	630	34,92
2006	2 909	2 715	103,50	2 649	1 794	139,00	153	299	41,34	101	611	30,92
2007	2 677	2 992	97,50	2 380	1 746	144,05	132	451	38,45	159	775	29,05
2008	6 004	7 607	91,61	5 471	4 458	134,18	130	600	18,62	390	2 495	34,62
2009	6 262	6 050	105,86	5 850	4 311	135,54	130	249	44,35	275	1 397	30,07
2010	5 974	5 349	118,34	5 660	3 806	150,90	57	301	33,30	252	1 225	39,43
2011	6 534	7 093	105,02	6 090	4 396	146,86	58	371	36,37	381	2 323	36,83
2012	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65	84	215	55,84	324	1 333	46,68

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

2. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2012*) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			Darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m^{2}	EUR/m^{2}
unter 10 000	1980	1 370	1 665	17,76	1 175	1 148	23,04	111	255	5,72
	1985	565	615	23,66	438	328	35,60	64	123	11,07
	1990	1 148	1 146	25,03	1 055	841	30,38	44	114	10,47
	1995	1 322	1 357	35,47	1 232	1 010	42,81	38	97	12,91
	2000	506	577	40,65	426	348	57,12	39	62	13,27
	2005	343	379	50,08	298	244	69,37	18	80	19,25
	2009	300	412	41,56	269	215	63,94	6	30	18,90
	2010	337	305	59,36	304	221	74,83	11	9	16,15
	2011	390	465	46,24	351	256	70,62	10	20	21,90
	2012	259	268	56,56	241	177	75,64	2	6	70,60
10 000 – 20 000	1980	3 265	4 272	24,47	2 728	2 647	33,15	262	626	15,40
	1985	1 923	1 955	30,73	1 609	1 190	43,23	151	276	13,64
	1990	3 237	3 680	31,07	2 912	2 388	40,95	117	361	15,83
	1995	2 886	3 437	41,67	2 605	2 255	54,42	117	412	20,70
	2000	1 423	1 702	50,30	1 256	918	75,23	79	293	25,15
	2005	973	760	76,01	902	573	93,21	42	92	26,56
	2009	1 100	1 119	67,04	1 025	716	92,00	16	26	42,93
	2010	1 169	1 007	76,52	1 104	711	97,05	7	22	19,96
	2011	1 356	1 402	69,75	1 261	850	97,56	7	54	49,45
	2012	1 212	1 054	85,23	1 132	792	101,07	10	28	65,04
20 000 – 50 000	1980	4 900	5 702	35,93	4 082	3 572	47,74	387	930	21,77
	1985	2 830	3 027	40,74	2 392	1 657	62,72	198	334	21,60
	1990	4 617	5 466	45,64	4 177	3 424	61,73	149	564	29,03
	1995	4 053	5 056	56,53	3 648	3 159	76,08	123	389	36,96
	2000	2 330	2 638	66,74	2 077	1 478	98,10	105	381	34,60
	2005	1 673	1 503	88,73	1 567	966	118,02	38	92	25,80
	2009	2 421	2 347	91,01	2 240	1 670	114,66	73	127	40,71
	2010	2 273	2 100	97,73	2 154	1 408	129,68	23	178	25,97
	2011	2 616	2 945	91,27	2 455	1 717	132,54	20	90	33,92
	2012	2 495	2 250	102,07	2 256	1 555	129,97	52	131	38,90
50 000 – 100 000	1980	1 841	3 594	40,23	1 523	1 560	61,17	138	711	31,15
	1985	1 345	1 253	68,22	1 162	849	89,45	82	144	24,91
	1990	2 065	2 359	60,56	1 813	1 490	81,48	97	137	38,45
	1995	1 366	1 686	82,94	1 246	1 174	103,37	42	119	60,36
	2000	792	803	106,00	717	492	142,54	31	117	48,08
	2005	483	359	153,22	454	270	181,27	17	57	80,84
	2009	1 075	831	141,29	1 029	704	152,84	8	16	56,91
	2010	987	869	123,21	931	565	157,76	6	42	51,17
	2011	948	960	113,47	887	569	160,23	5	182	31,71
	2012	1 066	939	114,78	989	673	143,56	6	10	62,51
100 000 – 200 000	1980	908	1 230	59,04	756	740	84,86	46	129	23,79
	1985	764	909	71,93	604	453	110,88	55	145	58,89
	1990	960	1 253	76,24	803	627	114,89	66	211	35,70
	1995	457	639	111,57	380	428	141,76	31	81	72,10
	2000	313	517	127,89	258	255	191,44	18	92	102,27
	2005	148	118	161,15	133	92	194,42	4	5	88,98
	2009	466	386	139,25	434	270	180,47	5	25	57,98
	2010	426	289	163,88	410	244	185,35	3	7	53,57
	2011	520	484	135,65	481	329	166,14	3	4	60,66
	2012	445	473	139,45	418	355	161,77	3	10	64,74
200 000 – 500 000	1980	928	1 790	53,50	781	820	91,72	58	411	28,00
	1985	697	742	87,56	596	405	133,44	25	83	44,38
	1990	671	864	83,15	593	531	121,83	29	17	97,15
	1995	415	430	150,34	382	306	187,32	9	20	110,34
	2000	285	511	133,93	243	273	185,24	9	36	71,28
	2005	187	157	178,76	167	113	229,61	16	24	68,30
	2009	656	704	163,59	628	526	211,13	13	19	74,56
	2010	470	463	191,05	451	369	227,07	6	42	46,49
	2011	387	375	168,02	359	266	211,42	7	14	71,94
	2012	416	542	126,13	369	354	154,84	10	18	89,96
500 000 und mehr	1980	639	1 338	58,93	509	625	104,35	43	207	40,58
	1985	402	599	97,67	292	275	173,41	27	34	40,83
	1990	604	1 141	104,04	501	487	164,80	26	53	67,40
	1995	190	451	156,04	165	178	306,15	14	17	122,24
	2000	166	226	227,60	152	145	301,66	4	37	84,37
	2005	57	84	186,85	52	76	198,83	5	8	77,87
	2009	244	250	193,20	225	209	218,31	9	7	66,84
	2010	312	315	284,38	306	287	306,11	1	2	220,00
	2011	317	463	257,86	296	409	281,11	6	7	41,65
	2012	213	312	283,53	197	246	323,51	1	12	146,26

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Unterefassungen vorliegen.

3. Kaufwerte von Bauland 2012 nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Fläche von ... bis unter ... m ²	Bauland			Darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 10 000	100 – 300	4	1	91,09	4	1	91,09	–	–	–
	300 – 500	58	25	99,88	57	25	101,42	1	0	.
	500 – 1 000	154	107	78,26	154	107	78,26	–	–	–
	1 000 – 3 000	30	46	46,96	24	35	56,93	–	–	–
	3 000 und mehr	13	90	23,19	2	10	47,50	1	5	.
	Zusammen	259	268	56,56	241	177	75,64	2	6	70,60
10 000 – 20 000	100 – 300	48	13	119,36	48	13	119,36	–	–	–
	300 – 500	316	135	140,26	313	134	140,97	1	0	.
	500 – 1 000	661	436	106,10	642	422	106,92	4	3	122,88
	1 000 – 3 000	153	229	65,06	121	170	76,12	3	6	47,48
	3 000 und mehr	34	241	34,02	8	53	30,01	2	18	60,80
	Zusammen	1 212	1 054	85,23	1 132	792	101,07	10	28	65,04
20 000 – 50 000	100 – 300	127	30	176,39	115	27	184,03	5	1	142,34
	300 – 500	745	312	157,91	713	299	159,06	11	4	187,90
	500 – 1 000	1 250	829	128,14	1 197	792	129,43	14	10	114,24
	1 000 – 3 000	280	434	82,55	208	293	100,14	10	22	67,64
	3 000 und mehr	93	644	51,17	23	144	122,94	12	94	16,21
	Zusammen	2 495	2 250	102,07	2 256	1 555	129,97	52	131	38,90
50 000 – 100 000	100 – 300	77	20	193,96	72	19	202,27	–	–	–
	300 – 500	367	152	184,18	365	151	184,89	–	–	–
	500 – 1 000	475	310	135,73	461	299	137,85	2	1	106,72
	1 000 – 3 000	112	170	108,68	78	114	132,06	3	5	76,81
	3 000 und mehr	35	288	53,71	13	91	95,84	1	3	.
	Zusammen	1 066	939	114,78	989	673	143,56	6	10	62,51
100 000 – 200 000	100 – 300	48	12	229,40	44	11	230,68	–	–	–
	300 – 500	167	69	240,49	166	69	241,59	–	–	–
	500 – 1 000	173	116	183,25	168	112	187,81	–	–	–
	1 000 – 3 000	41	65	134,08	30	46	170,82	2	4	20,89
	3 000 und mehr	16	211	78,75	10	117	80,15	1	7	.
	Zusammen	445	473	139,45	418	355	161,77	3	10	64,74
200 000 – 500 000	100 – 300	54	13	301,90	49	11	289,04	–	–	–
	300 – 500	129	51	237,40	126	50	241,46	1	0	.
	500 – 1 000	169	113	229,93	158	105	238,01	5	4	114,18
	1 000 – 3 000	38	62	115,27	25	38	149,66	2	4	124,77
	3 000 und mehr	26	304	63,82	11	151	59,38	2	10	65,72
	Zusammen	416	542	126,13	369	354	154,84	10	18	89,96
500 000 und mehr	100 – 300	27	7	327,48	27	7	327,48	–	–	–
	300 – 500	57	23	261,63	57	23	261,63	–	–	–
	500 – 1 000	69	45	331,31	67	44	324,80	–	–	–
	1 000 – 3 000	38	67	165,73	31	55	187,75	–	–	–
	3 000 und mehr	22	170	317,96	15	117	398,74	1	12	.
	Zusammen	213	312	283,53	197	246	323,51	1	12	.
Insgesamt	100 – 300	385	95	206,17	359	89	208,28	5	1	142,34
	300 – 500	1 839	767	173,91	1 797	750	175,28	14	5	160,31
	500 – 1 000	2 951	1 956	135,58	2 847	1 880	136,93	25	18	115,36
	1 000 – 3 000	692	1 073	91,56	517	750	110,74	20	41	67,04
	3 000 und mehr	239	1 947	76,41	82	683	136,88	20	149	41,09
	Insgesamt	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65	84	215	55,84

4. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2012*) nach Baugebieten

Jahr	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²

Geschäftsgebiet und Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

1980	547	678	81,97	489	602	88,43	11	31	32,93
1985	348	379	134,18	309	297	163,84	9	18	18,61
1990	459	664	98,03	417	509	120,68	24	103	24,49
1995	334	501	152,00	317	455	163,80	9	40	35,16
2000	82	.	209,48	80	136	216,22	2	.	.
2005	95	131	133,23	91	128	134,93	2	.	.
2007	70	105	269,77	70	105	269,77	–	–	–
2008	255	533	164,50	253	532	164,63	–	–	–
2009	250	547	132,36	248	546	132,45	–	–	–
2010	197	324	230,59	197	324	230,59	–	–	–
2011	199	490	160,42	199	490	160,42	–	–	–
2012	240	597	115,44	227	520	127,22	4	14	111,45

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

1980	1 426	1 251	68,57	1 370	1 140	72,47	26	85	30,63
1985	1 139	870	89,46	1 071	746	99,44	45	83	27,86
1990	1 883	1 490	94,88	1 833	1 316	102,97	36	136	39,82
1995	1 328	1 072	115,96	1 272	991	119,70	54	80	70,00
2000	669	.	132,09	637	570	154,14	28	.	62,24
2005	667	529	137,22	636	444	156,52	31	85	36,41
2007	310	239	139,34	302	232	142,09	8	7	47,32
2008	1 236	988	149,53	1 221	956	152,07	14	22	84,90
2009	1 128	852	143,83	1 095	721	162,16	30	42	58,26
2010	1 066	716	171,62	1 060	674	180,64	5	27	38,57
2011	935	606	194,53	919	582	198,79	15	23	84,91
2012	790	546	174,03	741	500	182,08	20	19	99,39

Wohngebiet in offener Bauweise

1980	10 993	12 862	40,31	9 495	9 058	48,65	978	3 076	23,48
1985	6 023	5 056	57,73	5 335	3 830	68,38	466	893	27,82
1990	9 396	8 543	57,27	8 915	7 358	61,88	418	1 082	29,26
1995	7 698	7 346	69,84	7 408	6 504	73,85	260	807	39,47
2000	4 381	3 749	92,95	4 146	2 981	106,63	227	751	40,47
2005	2 857	1 944	109,11	2 761	1 701	118,78	93	242	41,67
2007	2 100	1 825	112,92	1 983	1 388	136,28	113	434	38,64
2008	4 033	3 027	120,56	3 922	2 804	127,40	103	186	37,73
2009	4 575	3 221	124,73	4 476	3 023	130,06	98	198	43,26
2010	4 293	2 942	128,98	4 242	2 691	137,71	47	249	34,41
2011	4 819	3 480	129,77	4 783	3 171	138,94	33	307	35,96
2012	4 599	3 187	134,82	4 508	3 013	139,18	50	150	52,33

Industriegebiet und Dorfgebiet

1980	885	4 801	14,79	200	312	21,79	30	77	8,10
1985	1 016	2 795	18,48	378	283	35,87	82	144	13,96
1990	1 564	5 212	24,13	689	603	34,25	50	135	12,60
1995	1 329	4 139	26,58	661	560	47,54	51	208	12,41
2000	683	2 347	34,23	266	221	54,05	28	121	16,08
2005	245	756	34,02	85	59	52,63	14	31	14,97
2007	197	824	29,34	25	21	54,08	11	10	24,31
2008	480	3 060	31,60	75	167	48,48	13	392	5,84
2009	309	1 431	30,64	31	20	88,41	2	9	3,64
2010	418	1 367	40,94	161	117	62,17	5	26	16,83
2011	581	2 518	38,49	189	154	70,56	10	41	12,92
2012	477	1 507	42,34	126	119	62,73	10	32	22,70

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

5. Verkäufe von baureifem Land 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Verkaufsfälle

Kaufwertgruppe	Verkäufe								
	insgesamt	in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern							
		unter 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr
Kaufwert je m ² von ... bis unter ... EUR									
1 – 5	4	–	–	–	2	1	1	–	–
5 – 10	5	–	–	–	3	–	1	1	–
10 – 15	19	–	3	9	3	1	3	–	–
15 – 20	29	1	6	7	9	3	2	–	1
20 – 25	35	1	10	9	11	4	–	–	–
25 – 30	42	1	9	17	10	2	2	1	–
30 – 35	47	–	4	20	20	3	–	–	–
35 – 40	60	5	4	22	21	3	1	2	2
40 – 45	72	–	10	22	26	7	4	3	–
45 – 50	68	1	5	29	26	5	1	1	–
unter 50	381	9	51	135	131	29	15	8	3
50 – 55	67	2	9	18	27	5	3	1	2
55 – 60	114	–	15	32	27	30	5	4	1
60 – 65	120	1	10	29	49	27	2	–	2
65 – 70	90	–	5	33	38	12	–	1	1
70 – 75	96	–	8	28	40	14	3	2	1
75 – 88	126	–	7	44	57	12	5	1	–
80 – 85	118	–	11	39	52	11	3	1	1
85 – 90	137	–	6	37	68	19	2	2	3
90 – 95	171	–	7	44	82	27	1	3	7
95 – 100	162	–	20	46	64	21	5	4	2
50 – 100	1 201	3	98	350	504	178	29	19	20
100 – 105	180	–	6	60	89	15	7	3	–
105 – 110	138	–	2	50	54	21	5	4	2
110 – 115	170	–	12	24	101	33	–	–	–
115 – 120	143	–	11	29	65	28	1	6	3
120 – 125	184	–	3	28	95	49	4	3	2
125 – 130	170	–	4	35	91	30	8	1	1
130 – 135	202	–	3	30	77	76	10	3	3
135 – 140	172	–	5	45	89	17	8	4	4
140 – 145	138	–	2	16	70	27	18	5	–
145 – 150	163	–	23	19	79	20	14	4	4
100 – 150	1 660	–	71	336	810	316	75	33	19
150 – 200	1 201	–	9	273	482	211	94	104	28
200 – 250	499	–	–	32	177	135	61	72	22
250 – 300	311	–	–	5	95	57	68	65	21
300 und mehr	349	–	–	1	57	63	76	68	84
Insgesamt	5 602	12	229	1 132	2 256	989	418	369	197

6. Baulandverkäufe 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Flächenanteile

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Verkäufe								
	Anzahl	Fläche 1 000 m ²	davon in der Kaufwertgruppe von ... EUR/m ²						
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr
			% der Fläche						

Bauland insgesamt

unter 10 000	259	268	36,6	16,5	15,1	13,6	15,9	2,3	0
10 000 – 20 000	1 212	1 054	12,4	23,9	13,8	13,6	19,8	13,8	2,7
20 000 – 50 000	2 495	2 250	18,1	14,2	10,4	11,4	22,6	13,0	10,4
50 000 – 100 000	1 066	939	13,2	12,0	9,3	13,8	24,1	13,5	14,1
100 000 – 500 000	861	1 015	12,9	12,9	17,3	9,7	10,1	12,8	24,3
500 000 und mehr	213	312	0,8	3,7	8,9	4,5	11,9	13,7	56,6
Insgesamt	6 106	5 838	15,3	14,9	12,2	11,6	19,3	12,7	14,0

darunter baureifes Land

unter 10 000	241	177	10,3	21,6	22,9	17,6	24,1	3,5	0
10 000 – 20 000	1 132	792	4,0	17,9	14,4	17,4	24,7	18,1	3,5
20 000 – 50 000	2 256	1 555	3,8	7,7	10,6	14,4	31,2	18,1	14,1
50 000 – 100 000	989	673	3,1	5,1	9,8	13,9	29,8	18,7	19,6
100 000 – 500 000	787	709	17,3	3,0	11,3	3,5	14,1	17,6	33,3
500 000 und mehr	197	246	0,5	3,9	4,8	4,5	5,0	9,7	71,6
Zusammen	5 602	4 152	6,1	8,8	11,5	12,6	25,0	17,0	19,1

7. Kaufwerte von Bauland 2012 nach Veräußerern und Erwerbern

Veräußerer Erwerber	Bauland								
	insgesamt			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	

Veräußerer

Natürliche Personen	2 413	2 075	105,98	2 232	1 612	126,20	49	150	38,86
Bund, Land, Gemeinden	1 722	1 759	95,59	1 536	1 053	133,60	22	46	97,34
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige juristische Personen	1 971	2 003	138,30	1 834	1 486	161,32	13	18	90,53
Insgesamt	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65	84	215	55,84

Erwerber

Natürliche Personen	5 506	4 071	117,91	5 249	3 438	132,16	57	75	67,51
Bund, Land, Gemeinden	183	414	57,26	37	61	79,62	12	48	27,60
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige juristische Personen	417	1 041	119,33	316	502	191,16	15	70	61,23
Insgesamt	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65	84	215	55,84

8. Kaufwerte von Bauland 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	10	56	502,24	8	40	609,45
Duisburg	22	28	128,91	19	11	258,92
Essen	27	70	261,35	25	67	269,77
Krefeld	41	34	202,39	40	27	237,49
Mönchengladbach	13	7	214,48	13	7	214,48
Mülheim an der Ruhr	14	11	284,44	14	11	284,44
Oberhausen	11	14	177,93	11	14	177,93
Remscheid	19	21	155,57	18	20	157,36
Solingen	47	71	119,11	39	26	204,07
Wuppertal	17	58	88,90	11	10	197,73
Kreise						
Kleve	354	326	89,98	323	214	120,81
Mettmann	60	75	142,50	51	57	166,16
Rhein-Kreis Neuss	339	243	190,33	325	200	219,51
Viersen	378	307	123,58	312	194	159,09
Wesel	172	132	116,81	163	101	146,71
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 524	1 453	151,61	1 372	999	194,22
Kreisfreie Städte						
Bonn	44	28	249,61	32	14	367,55
Köln	79	69	322,73	76	53	382,77
Leverkusen	76	75	178,73	75	37	268,97
Kreise						
Städteregion Aachen	80	81	129,66	75	71	141,77
darunter kreisfreie Stadt Aachen	16	21	129,10	15	18	135,13
Düren	94	102	102,12	91	60	125,83
Rhein-Erft-Kreis	235	164	154,31	224	143	164,61
Euskirchen	136	85	124,41	136	85	124,41
Heinsberg	331	213	103,42	328	202	107,15
Oberbergischer Kreis	113	145	76,42	96	82	116,68
Rheinisch-Bergischer Kreis	92	60	189,58	88	59	187,04
Rhein-Sieg-Kreis	253	217	141,70	230	159	176,08
Reg.-Bez. Köln	1 533	1 240	141,01	1 451	965	163,11
Kreisfreie Städte						
Bottrop	10	8	137,51	9	8	131,88
Gelsenkirchen	20	91	84,69	14	26	164,98
Münster	81	40	274,68	81	40	274,68

Noch: 8. Kaufwerte von Bauland 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreise						
Borken	166	137	85,32	159	90	120,02
Coesfeld	108	65	122,28	102	55	135,97
Recklinghausen	79	64	129,64	70	50	144,59
Steinfurt	328	301	67,76	305	203	94,53
Warendorf	256	208	89,99	229	153	107,75
Reg.-Bez. Münster	1 048	914	95,07	969	625	124,13
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	122	188	87,28	112	169	81,50
Kreise						
Gütersloh	180	176	89,20	160	100	126,21
Herford	108	137	55,60	98	77	75,24
Höxter	78	68	37,81	73	58	42,75
Lippe	209	210	77,31	187	158	90,07
Minden-Lübbecke	184	201	55,30	169	140	71,43
Paderborn	148	163	84,86	135	92	132,36
Reg.-Bez. Detmold	1 029	1 142	73,05	934	793	89,53
Kreisfreie Städte						
Bochum	29	32	114,16	21	17	162,47
Dortmund	97	118	170,66	88	86	196,21
Hagen	3	10	84,78	–	–	–
Hamm	97	150	76,71	90	132	82,60
Herne	24	15	152,82	23	14	162,06
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	68	82	111,44	58	52	151,46
Hochsauerlandkreis	146	147	53,06	128	96	67,06
Märkischer Kreis	81	65	88,12	74	49	104,45
Olpe	133	135	68,40	124	109	75,66
Siegen-Wittgenstein	42	29	90,49	42	29	90,49
Soest	115	104	100,10	112	93	101,53
Unna	137	203	81,02	116	93	123,25
Reg.-Bez. Arnsberg	972	1 090	91,59	876	770	109,08
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	3 057	2 692	146,73	2 823	1 964	178,93
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 049	2 020	85,87	2 779	2 188	106,28
Nordrhein-Westfalen	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65

9. Kaufwerte von Bauland in Deutschland 1962 – 2011*) nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt			Darunter								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
früheres Bundesgebiet²⁾												
1962	151 702	230 898	5,90	85 968	94 760	7,58	55 492	109 252	4,86	10 242	26 887	4,21
1965	138 845	210 387	8,71	87 623	96 636	11,19	42 322	87 217	7,00	8 900	26 534	5,31
1970	119 965	174 792	12,93	86 498	96 159	15,72	25 254	53 575	10,02	8 213	25 059	8,47
1975	96 744	107 905	17,94	75 333	68 439	22,54	14 412	23 081	11,10	6 999	16 384	8,38
1980	97 624	118 365	31,92	76 221	74 122	41,93	13 865	27 225	16,81	7 538	17 019	12,48
1985	62 382	75 815	40,23	48 957	41 146	59,36	5 747	12 641	20,42	7 678	22 028	15,89
1987	62 628	76 392	43,66	50 313	41 631	64,46	5 097	9 998	21,86	7 218	24 762	17,50
1988	70 681	85 568	45,12	57 370	47 337	65,31	5 654	10 323	25,08	7 657	27 907	18,29
1989	81 895	103 344	47,11	68 192	61 014	64,65	5 793	12 184	26,01	7 910	30 146	20,12
1990	86 709	118 348	45,63	71 378	65 812	63,50	6 590	16 435	29,18	8 741	36 101	20,54
1991	85 308	122 119	46,38	69 917	68 564	64,12	7 181	18 213	27,79	8 210	35 342	21,54
Deutschland³⁾												
1992	121 353	317 195	25,09	90 706	131 449	43,16	21 464	131 314	10,94	9 183	54 431	15,60
1993	131 524	286 430	30,59	100 003	133 630	49,06	22 828	112 621	13,30	8 693	40 180	17,63
1994	131 846	246 263	35,58	101 510	119 591	55,66	21 793	88 298	15,70	8 543	38 374	18,69
1995	112 430	208 749	35,93	85 970	97 963	58,02	17 633	71 389	14,68	8 827	39 397	19,51
1996	122 271	198 778	41,53	98 921	104 092	61,37	14 140	53 130	17,60	9 210	41 556	22,43
1997	108 202	154 946	44,47	89 376	84 958	64,70	11 362	38 700	18,84	7 464	31 288	21,23
1998	119 345	171 247	48,25	100 128	93 843	69,69	11 645	41 738	21,30	7 572	35 665	23,36
1999	124 260	165 990	49,60	105 388	94 227	70,65	11 207	36 096	20,51	7 665	35 666	23,42
2000	94 331	135 296	51,79	78 421	71 816	76,21	9 418	31 466	22,70	6 492	32 014	25,62
2001	89 289	125 282	50,18	74 770	65 324	75,20	8 505	26 159	19,46	6 014	33 799	25,60
2002	86 158	100 356	58,43	75 250	61 116	80,44	6 567	18 920	22,66	4 341	20 320	25,51
2003	97 683	105 365	76,90	85 703	68 243	99,89	5 593	14 057	24,13	6 387	23 066	41,04
2004	77 291	91 895	76,93	67 278	57 557	103,47	3 677	10 653	27,00	6 336	23 685	34,91
2005	87 785	98 778	85,97	78 050	63 038	115,80	3 608	11 389	26,13	6 127	24 352	36,71
2006	69 317	96 568	81,93	58 447	52 332	122,85	3 240	11 529	25,74	7 630	32 707	36,27
2007	64 479	103 582	83,64	53 707	50 819	134,29	2 163	10 350	26,20	8 609	42 413	36,96
2008	69 900	106 327	80,38	58 937	54 085	126,58	2 262	10 157	21,91	8 701	42 086	35,11
2009	66 959	91 316	81,78	58 140	52 537	122,05	1 999	7 028	23,32	6 820	31 750	28,07
2010	81 823	110 084	90,76	71 532	65 429	129,67	1 888	8 428	25,61	8 403	36 227	35,64
2011	86 262	123 222	90,92	75 062	74 079	128,19	2 450	10 170	25,71	8 750	38 972	37,10
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) In den Jahren 2000 – 2009 können für Nordrhein-Westfalen Untererfassungen vorliegen. – 1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen – 2) Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein. Bis einschl. 2004 ohne Hamburg. – 3) Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie zu Kaufwerten von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 2010 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 2010 = 100.
Monatliche Ergebnisse für das Land, Deutschland und die EU.

Bestellnummer: M12

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Ulrich Schmitt unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3275 und Alfons Menke unter Tel.-Nr. 0211 9449-3278, E-Mail: preise@it.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2005 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.

Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M14

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de und Nabila Ohbibi unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3284, E-Mail: nabila.ohbibi@it.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M15

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.

Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M16

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.

Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M17

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de